



ao Univ.-Prof. Dr. Andreas Hassl
Kinderspitalgasse 15,
A-1095 Wien, Austria

25 Jahre Forum für Arbeitsmethodik

Mit Ehre erfüllt mich und mit Freude erfülle ich die Bitte Herrn Gerhard Herzans nach einer Grußbotschaft anlässlich des fünfundzwanzigjährigen Bestehens des Forums für Arbeitsmethodik. Als tatsachenwissenschaftlich geschulter, aber auch sinnwissenschaftlich interessierter Mensch habe ich das weite Spektrum der Präsentationsthemen des Forums für Arbeitsmethodik in den wenigen Jahren meiner Teilnahme schätzen gelernt. Obgleich ich selbst erstmalig im April 2002 anlässlich einer Demonstration beeindruckender Aufnahmen aus dem Leben des Gemeinen Holzbocks, unserer häufigsten Zeckenart, in Kontakt zum Forum für Arbeitsmethodik kam, durfte ich bereits im April 2003 auf Einladung des vortrefflichen Organisations der Treffen und umsichtigen Koordinators des Forums, Herrn Gerhard Herzans, und seiner ihn unermüdlich unterstützenden, bezaubernden Gemahlin einen eigenen Beitrag über die medizinische Bedeutung dieses Parasiten leisten.

Das Forum für Arbeitsmethodik dient als organisatorischer Rahmen für eine Reihe von außergewöhnlichen Veran-

staltungen, in denen vielfach herausragende Forscherpersönlichkeiten einem erwählten Auditorium auf einem allgemein verständlichen, aber niemals niederem Niveau neuere Erkenntnisse aus ihren Arbeitsgebieten berichten. Die Treffen des Forums gestalten sich immer interessant, oftmals spannend, nie aber langweilig. Die beispielhaft organisierten Abendveranstaltungen vermitteln - mich manchmal überraschende - Einsichten, lassen den gewillten Zuhörer individuelles Wissen schöpfen und Erkenntnisse gewinnen; kurz, sie transportieren Bildungswerte im besten Sinne Wilhelm von Humboldts.

Dankbar an dieser Verteilung von Bildung partizipieren zu dürfen, nutze ich die Gelegenheit zur Teilnahme an den Veranstaltungen so oft es mir möglich ist. Durchaus nicht rein altruistisch wünsche ich dem Forum für Arbeitsmethodik deshalb, dass es in seiner Kernintention unverändert noch eine lange Zeit weiter besteht. Seinem Koordinator wünsche ich noch viele Jahre der Freude und der Erfüllung als ehrenswerter Mandatar aller Bildungshungriger.

Wien, im April 2007

Andreas R. Hassl